

**Protokoll
Sitzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit
Behinderungen (Behindertenbeirat) der Stadt Halle am 19.11.2025,
Stadthaus**

1. Begrüßung und Tagesordnung

Herr Issack begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und beratenden Beiratsmitglieder. Die vorliegende Tagesordnung muss geändert werden, da für TOP 3 der Referent wegen Nichtzuständigkeit absagte.

Sonst gibt es keine Änderungen, TOP 3 wird auf die nächste Sitzung vertagt. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche.

2. EUTB-Halle stellt sich vor

Die Mitarbeiter Frau Streicher und Frau Stolz-Urban präsentieren anhand einer PP-Präsentation ihre Beratungsstelle mit Standorten, Öffnungszeiten, Dienstleistungen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt. Das Beratungsangebot ist kostenfrei und wird bis Ende 2029 vom Bundessozialministerium gefördert.

Bei Nachfragen können sich die Beiratsmitglieder an die in der PPP hinterlegten Kontaktdaten wenden. Auf Nachfrage von Frau

3. Entfällt (s. TOP1)

4. Barrierefreiheit von Wohnungen in der Stadt

Gast Herr Schütz (ÖTHM)

Herr Schütz informiert über den Arbeitsstand zur Erfassung barrierefreier und „barrierearmer“ Wohnungen in Halle. Das Teilhabemanagement arbeitet in diesem Zusammenhang mit dem FB Bauen, der Landesfachstelle für Barrierefreiheit, den kommunalen Wohnungsunternehmen und interessierten Wohnungsgenossenschaften zusammen. Die Expertise des Behindertenbeirates soll genutzt werden, dafür soll ein Arbeitstreffen geplant werden. Nach jetzigem Wissensstand gibt es in Halle nur 47 rollstuhlgerechte Wohnungen. Ziel der Erfassung der Wohnungen in der Stadt soll sein, dass bei den Wohnungsunternehmen hinterlegt wird, wie viele und welcher Art barrierefreie Wohnungen vorhanden sind und im besten Fall Ansprechpartner für Wohnungssuchende benannt werden.

5. Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-BRK (Aktionsplan)

Gast Herr Schütz (ÖTHM)

Herr Schütz informiert anhand einer PP-Präsentation, die dem Protokoll beigegeben wird, über den aktuellen Stand des 2. Maßnahmenpakets des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK. Die aktuelle Version wurde an den Beirat zur Stellungnahme versandt. Die Hinweise und Anmerkungen werden vom ÖTHM in die Beschlussvorlage des Maßnahmenpakets für den Stadtrat eingearbeitet.

Es wird in der Diskussion festgelegt, dass die beratenden Beiratsmitglieder die aktuelle Version des Maßnahmenpakets ebenfalls per Mail erhalten.

6. Sonstiges

a. Bildungsbeirat

Mit Beiratsstimmenmehrheit wird Frau Maria Trinks für die Mitarbeit im neuen Bildungsbeirat vorgeschlagen.

b. Engagementbeirat

Mit Beiratsstimmenmehrheit wird Frau Petra Wenzel für die Mitarbeit im Engagementbeirat vorgeschlagen.

c. Spendenempfänger Benefizbacken

Für das Benefizbacken von Plätzchen für Bedürftige ist die Bahnhofsmission Halle ausgewählt worden. Auf Anregung von Frau Albrecht soll im nächsten Jahr eine Übergabe der Erlöse an die Lebenshilfe Halle e.V. und deren Projekte geprüft werden. Sie wird ihren Vorschlag dem Beirat 2026 vorstellen.

d. Beiratssitzungstermine 2026

Die Beiratssitzung sollen 2026 wieder mittwochs stattfinden, der Beginn wird auf 17.00 Uhr vorverlegt, weil die Mitglieder dies ab kommenden Jahr einrichten können. Die Termine werden Ende 2025 versandt.

Bislang unklar ist der Tagungsort, weil aus Reparaturgründen das Stadthaus ab 2026 ggf. nicht zur Verfügung steht. Nach der aktuellen Situation wird der Tagungsort Anfang 2026 festgelegt.

e. Geschäftsordnung Beirat

Am 24.11.25, 14.00 Uhr, R. 256, Ratshof, findet die Beratung zur Aufstellung einer Geschäftsordnung für den Beirat statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

f. Budget Behindertenbeirat

Dr. Fischer informiert über die Ablehnung eines Budgets für den Beirat im Sozial- und Gesundheitsausschuss. Frau Albrecht bittet die anwesenden Stadträte um ihre Meinung hierzu.

Die Stadträte sehen angesichts der Haushaltslage der Stadt für ein Beiratsbudget keine Chance ohne Gegenfinanzierungsvorschlag.

Überlegt wird, die Dolmetscherkosten aus dem Budget heraus zu nehmen, da nach Satzung Finanzierungspflicht bei der Stadt, aber das Restbudget (3Tsd. €) bedarf auch einer Gegenfinanzierung. Die Beratungen im Stadtrat sind abzuwarten.

g. Barrierefreiheit Wahllokale 2026

Die Beiratsmitglieder waren aufgefordert, die Wahllokale bis zum 7.10.25 zu benennen, die barrierefrei nachgerüstet werden sollen.

Diese Frist wird verlängert bis zum **30.01.26** mit einer Meldung an Dr. Fischer.

h. Vorstellung neues Mitglied im Behindertenbeirat

Björn Reinsch ist neues, vom Stadtrat auf Vorschlag der Freiwilligenagentur, wo er auch tätig ist, berufenes Mitglied im Behindertenbeirat.

Er informiert kurz über seine Person (40 J., wh. Halle, vorher Bitterfeld., Düsseldorf; Sozialpädagoge) und seine Interessen in der Arbeit für Menschen mit Behinderungen (barrierefreie Whng., Gleichstellung, Inklusion behinderter Menschen) und seine persönl. Interessen (barrierefreies Reisen). Er wird herzlich willkommen geheißen.

i. Projekt Karla

Dr. Fischer stellt anhand einer PP-Präsentation das Projekt Karla der Saalesparkasse vor, wo es um ein geprüftes Angebot von Gewerken und Dienstleistern vorrangig für Senioren aber auch für Menschen mit Behinderungen in Halle und dem Saalekreis geht. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Im Nachgang wurde Dr. Fischer informiert, dass sich die Kundennachfrage nicht wie erwartet entwickelt. Es wurden zu wenige Buchungen über die Plattform getätigt und teilweise liefen Aufträge an Karla vorbei.

Angesichts dieser Entwicklung sieht sich die Saalesparkasse nicht in der Lage, ihr Qualitätsversprechen weiter zu gewährleisten.

Daher hat man sich entschlossen, die Bemühungen um KARLA nicht aktiv fortzuführen.

Liegen innerhalb von 14 Tagen keine Einwände vor, gilt das Protokoll als genehmigt.

protokolliert

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Toralf Fischer', written in a cursive style.

Dr. Fischer